



# SCHMERZINSTITUT MÜNCHEN



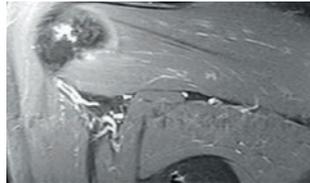
Prof. h. c. Dr. W. Bauermeister  
Ehrenprofessor der Kharkiv National Medical University Ukraine

## WISSENSCHAFTLICHE SCHMERZDIAGNOSTIK ULTRASCHALL-ELASTOGRAFIE – SCHMERZURSACHEN SICHTBAR MACHEN

Ein Viertel der Bevölkerung leidet unter chronischen Schmerzen und das in dem Land mit der „besten medizinischen Versorgung“. Nur scheint diese bei den Schmerzpatienten nicht anzukommen. Der Grund dafür: Schmerzpatienten werden in die Kernspintomografie-Röhre geschoben, und danach schauen sie in die Röhre, weil keine Schmerzursache gefunden wurde. Schon schnappt die Psychofalle zu und man wird zum Hypochonder erklärt.

### DURCH FALSCHER DIAGNOSTIK ZUM HYPOCHONDER ERKLÄRT

Wurde durch die Kernspintomografie eine spezifische Ursache ausgeschlossen, werden Psychotherapie, Psychopharmaka, Schmerzmedikamente, Krankengymnastik und Massage versucht. Das aber ist für die meisten nicht die Lösung.



Die Kernspintomografie der Muskeln erscheint normal, weil die Triggerpunkte nicht sichtbar sind.

### RICHTIGE DIAGNOSTIK MIT ULTRASCHALL-ELASTOGRAFIE

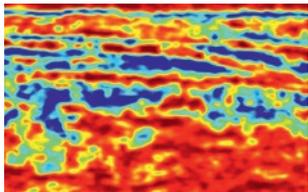
Der Münchner Schmerzpionier Prof. h. c. Dr. Wolfgang Bauermeister entwickelte die Triggerpunkt-Elastografie. Er konnte nachweisen, dass die häufigsten Schmerzverursacher – Triggerpunkte – in den Fasziolen und Muskeln damit sichtbar werden.

### SCHMERZÜBERTRAGUNG DURCH ENTZÜNDETE TRIGGERPUNKTE

Triggerpunkte übertragen Schmerzen in andere Körperregionen, d. h. man findet sie nicht dort, wo die Schmerzen sind. Mediziner suchen mit der Kernspintomografie nach Schäden, bei Rückenschmerzen an der Wirbelsäule und den Bandscheiben, bei Gelenkschmerzen am Gelenkknorpel und bei Kopfschmerzen im Gehirn. Das endet dann allzu oft in einer Operation, die rückblickend unnötig war, weil das Schmerzproblem dadurch nicht besser wurde.

### ULTRASCHALL-ELASTOGRAFIE – STOSSWELLENDIAGNOSTIK

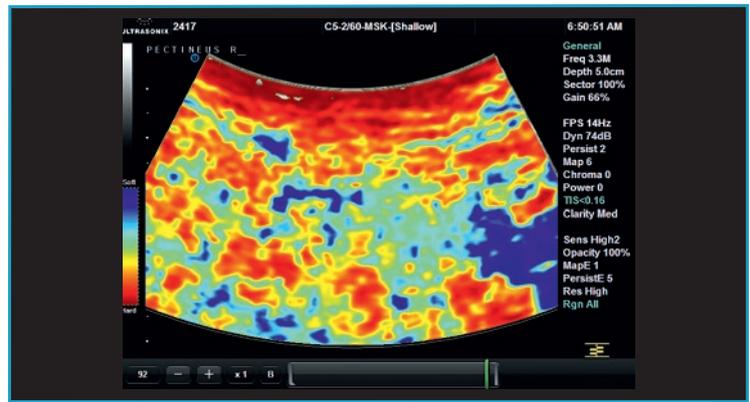
Wie der Name sagt, bildet die Elastografie Gewebeelastizität ab. Triggerpunkte haben eine verminderte Elastizität und werden im Elastogramm rot dargestellt. Die elastischen Regionen sind blau abgebildet. Welcher Schmerz von einem Triggerpunkt ausgeht, erkennt man, wenn er mit Stoßwellen stimuliert wird. Man fühlt Schmerzen an einer anderen Stelle im Körper. Ziel ist es, all die Triggerpunkte zu finden, welche den Schmerz auslösen, unter dem man leidet.



Die Ultraschall-Elastografie zeigt Triggerpunkte als Verhärtungen rot an. Weiche normale Regionen sind blau.

### WISSENSCHAFTLICHER BEWEIS

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Bauermeister werden fortlaufend Untersuchungen im Schmerz-



Ultraschall-Elastografie der Hüfte

### „Endlich Schmerzfrei mit Trigger-Osteopraktik“

In seinem Buch beschreibt Prof. Bauermeister, wie Sie selbst herausfinden, ob Triggerpunkte in den Fasziolen und Muskeln für Ihre Schmerzen verantwortlich sein können. Mit einer Anleitung für die Selbstbehandlung können auch Sie schon einige Schmerzprobleme durch Dehnung und Selbstmassage lindern.



„Was Sie über Schmerzen und ihre Ursachen wissen sollten“ – Erhältlich beim deutschen Patientenverlag und in jeder Buchhandlung.

Südwest-Verlag ISBN: 978-3-517-08958-4 19,99 EUR (D)

\*Bezugsquelle: [www.triggosan.de](http://www.triggosan.de)  
Tel.: 089/42 54 28

institut München und an der Kharkiv National Medical University, Ukraine, durchgeführt. Mit verschiedenen technischen Verfahren werden die Befunde der Elastografie überprüft. Dadurch konnte bestätigt werden, dass die Elastizität in den Triggerpunkten deutlich höher ist – so wie es in dem Elastogramm abgebildet wird. Ebenso ist dort die Schmerzschwelle deutlich herabgesetzt und Schmerzen werden in andere Körperregionen übertragen.



Die Stoßwellentherapie der Fasziolen und Muskeln ist die am besten erforschte Schmerztherapie in der Orthopädie. Sie muss aber dort, wo der Schmerz entsteht, und nicht dort, wo er gespürt wird, eingesetzt werden.

### SEIEN SIE KRITISCH

Glauben Sie niemandem, der behauptet, man könne die Schmerzursache nicht abbilden und genau diagnostizieren. Mit der Ultraschall-Elastografie und der Stoßwellendiagnostik ist es zweifelsfrei möglich, und so kann vermutlich auch Ihnen geholfen werden.

## SCHMERZINSTITUT MÜNCHEN

Prof. h. c. Dr. W. Bauermeister

Ehrenprofessor der Kharkiv National Medical University Ukraine

81825 München | Tel.: 089 / 42 61 12

[www.schmerzinstitut.de](http://www.schmerzinstitut.de) | [kontakt@schmerzinstitut.de](mailto:kontakt@schmerzinstitut.de)

## WEITERE TRIGGERSPEZIALISTEN

### 08371 GLAUCHAU

Privatpraxis für Physikalische Schmerztherapie  
Samuel Lindner, B.A., M.Sc.  
Plantagenstraße 3  
Tel.: 03763 / 41 78 63  
[www.schmerzfrei-und-vital.de](http://www.schmerzfrei-und-vital.de)

### 46119 OBERHAUSEN

Die Praxis am Volksgarten  
Dr. med Achim Horstmann  
Mergelstraße 47 a  
Tel.: 0208 / 610 66 11  
[www.volksgartenpraxis.de](http://www.volksgartenpraxis.de)

### 91056 ERLANGEN

FA für Innere Medizin /  
Kardiologie  
Dr. med. Norman Klinger  
Möhrendorfer Straße 25 a  
Tel.: 09131 / 459 39  
[www.dr-klinger-erlangen.de](http://www.dr-klinger-erlangen.de)